

Umstell. auf RM. 100 000 u. Erhöh. um RM. 100 000. Die G.-V. v. 28./4. 1927 beschloss Erhöh. des A.-K. um RM. 200 000 in 200 Akt. zu RM. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1927, ausgeg. zu 110%<sub>0</sub>.  
**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 14./3. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 10%<sub>0</sub> z. R.-F. (bis 10%<sub>0</sub> des A.-K.), verträgs. Gewinnanteil an Vorst. u. Beamte, bis zu 4%<sub>0</sub> Div., 10%<sub>0</sub> Tant. an A.-R., Rest Superdiv., soweit nicht G.-V. anders beschliesst.  
**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Grundbes. 78 000, Mobilien 12 500, Auto 15 000, Eff. 2000, Waren 128 705, Debit. 347 364, Postscheck 2141, Banken 112 324, Kassa 1560. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 8500, Kredit. 290 520, Gewinn (Vortrag aus 1929 397 + Reingewinn aus 1930 178) 575. Sa. RM. 699 595.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk. 188 043, Abschr. 6885, Dubiose 22 500, Reingewinn 178. Sa. RM. 217 606. — Kredit: Warengewinn RM. 217 606.

**Dividenden:** 1924—1930: 0, 0, 6, 6, 6, 0, 0%<sub>0</sub>.

**Direktion:** Emil Wonnenberg.

**Aufsichtsrat:** Abgeordneter Heinrich Imbusch, Kfm. Gustav Bein, Kfm. Paul Schlimchen, Franz Rothhäuser, Essen. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Essen: Deutsche Volksbank A.-G.

## Vogel & Bernheimer Zellstoff- und Papierfabriken Aktiengesellschaft, Ettlingen.

**Gegründet:** 4./9. 1928; eingetr. 18./9. 1928. Sitz bis 2./10. 1928 in Karlsruhe. Firma lautete bis 16./10. 1928: Karlsruher Papierfabrik Aktiengesellschaft, dann bis 18./10. 1928: Zellstoff- u. Papierfabrik A.-G.

**Zweck:** Fabrikat. von Zellulose, Papier u. sonst. einschläg. Artikel u. Nebenprodukte sowie Handel mit diesen Gegenständen. — 1929/30 Ausbau der Werke. — Die Ges. schloss sich mit Wirk. ab 1./1. 1931 dem neugegründeten Zellstoffsyndikat an.

**Kapital:** RM. 4 200 000 in 3000 Namens-St.-Akt. u. 1200 Vorz.-Akt. zu RM. 1000. Urspr. RM. 50 000 in 50 Aktien zu RM. 1000, übern. von den Gründern zu pari, erhöht lt. G.-V. v. 18./10. 1928 um RM. 4 150 000. Die G.-V. v. 18./12. 1931 genehmigte die Umwandlung von nom. RM. 1 200 000 der Ges. kostenlos zur Verfüg. gestellter Nam.-Akt. in Vorz.-Akt. mit 7%<sub>0</sub> kumulativer Vorz.-Div., vorzugsweiser Befriedigung aus dem Liquidationserlös bis zur Höhe von 100%<sub>0</sub> u. 1fach. St.-Recht. Aus dem durch diese Transaktion erzielten Buchgewinn von RM. 1 200 000 wurde auf die Läger eine Abschr. von RM. 500 000 vorgenommen u. RM. 700 000 einer Sonderres. zugeführt (s. auch Bilanz am 1./4. 1931).

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** 1931 am 18./12. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. März 1931:** Aktiva: Gebäude u. Liegenschaften 1 615 499, Masch. u. Einricht. 3 590 247, Vorräte: Rohstoffe 1 381 014, Halb- u. Fertigfabrikate 1 870 024, Kassa, Wechsel u. Eff. 47 661, Debit. u. Vorauszahl. 1 345 755, (Bürgschaften 90 000). — Passiva: A.-K. 4 200 000, R.-F. 420 000, Kredit. u. Darlehen 4 935 649, Akzente 267 023, Aufwert.-Hyp. 9291, Gewinn (Vortrag 9431 + Reingewinn 1930/31 8808) 18 239, (Bürgschaften 90 000). Sa. RM. 9 850 202.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk., Löhne, Zs. usw. 2 738 288, Steuern 288 944, Abschr. 205 400, Reingewinn in 1930/31 8808. Sa. RM. 3 241 440. — Kredit: Betriebsgewinn RM. 3 241 440.

**Bilanz am 1. April 1931:** Aktiva: Gebäude u. Liegenschaften 1 615 499, Masch. u. Einricht. 3 590 247, Vorräte: Rohstoffe 1 074 139, Halb- u. Fertigfabrikate 1 676 899, Kassa, Wechsel u. Eff. 47 661, Debit. u. Vorauszahl. 1 345 755, (Bürgschaften 90 000). — Passiva: A.-K. 4 200 000, R.-F. 420 000, Sonderres. 700 000 (s. auch „Kapital“), Kredit. u. Darlehen 3 735 649, Akzente 267 023, Aufwert.-Hyp. 9291, Gewinn (Vortrag 9431 + Reingewinn 1930/31 8808) 18 239, (Bürgschaften 90 000). Sa. RM. 9 350 202.

**Dividenden:** 1928/29—1930/31: 8, 5, 0%<sub>0</sub>.

**Vorstand:** Dr. Julius Vogel, Sigmund Bernheimer, Ernst Bernheimer, Dr. Norbert Bernheimer. **Prokuristen:** L. Beer, A. Lowack, G. Reuter, Ettlingen; E. Ulm, Karlsruhe.

**Aufsichtsrat:** Vors. Fabrikant Leo Vogel, Karlsruhe; Stellv. Dr. Moritz Straus, Berlin; Rechtsanwält. u. Notar Dr. Hugo Hirschberg, Frankf. a. M.; Fabrikant Artur Vogel, Bankier Friedrich A. Straus, Rechtsanwält. Dr. Erich Bernheimer, Frl. Nelly Schnurmann, Karlsruhe.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Pappenwerke Akt.-Ges., Gönningen (Württemberg).

**Gegründet:** 13./8. 1923; eingetr. 20./3. 1924.

**Zweck:** Fabrikation u. Vertrieb von Pappen, Kartonnagen u. ähnlichen Erzeugnissen.

**Kapital:** RM. 40 000 in 100 Vorz.-Akt. u. 1900 St.-Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 40 Mill. in 2000 Vorz.-Akt. u. 38 000 St.-Akt. zu M. 1000, übern. von den Gründern 3650 St.-Akt. zu 2000%<sub>0</sub>, 26 350 St.-Akt. zu 80 000%<sub>0</sub>, Rest zu pari. Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 Umstell. des A.-K. auf RM. 40 000 (M. 20 000 = RM. 20).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** 1931 am 18./4. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Debit. 25 652, Postscheck u. Kassa 491, Waren 20 870, Masch. u. Auto 93 845, Grundst. 40 000, Trockenanlage 1000, Mobilien 225, Verlustvortrag 1929 13 877, Verlust 1930 43. — Passiva: A.-K. 40 000, Kredit. 131 090, Banken 24 109, Delkred. 804. Sa. RM. 196 003.